

rara

DAS MAGAZIN VON PROSPECIERARA
AUSGABE 1/2025

INKLUSIVE

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren



Béla Bartha, Geschäftsführer

«ProSpecieRara, was macht ihr eigentlich und warum?» Diese Frage ist auch nach über 40 Jahren aktiver Erhaltung der genetischen Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung relevant – und wir dürfen nicht müde werden, sie so zu beantworten, als ob wir zum ersten Mal gefragt würden. Dabei gilt es Brücken zu schlagen zu den heute so unterschiedlichen Lebenswelten, in denen Menschen sich bewegen, damit das Interesse an der Vielfalt lebendig bleibt.

Wer lebt heute auf einem Bauernhof oder ernährt sich ausschliesslich aus seinem Gemüsegarten? Viele Menschen kommen in der Gemüseabteilung des Supermarktes, bei der Anwendung von Naturkosmetik oder beim Wandern mit der Vielfalt des Lebens in Berührung – und erleben sie als Konsumierende, denen sie Tag für Tag das Überleben ermöglicht oder vereinfacht. Es sind diese alltäglichen Begegnungen, die uns die Bedeutung der Erhaltung immer wieder vor Augen führen. Danke, dass auch Sie uns dabei unterstützen!



Buchweizen ist wertvoll im Anbau, in der Ernährung und für die Agrobiodiversität.



2024 prüften wir mit dem FiBL weitere insektenfreundliche Zierpflanzenmischungen, weil sich die bestehenden im Handel grosser Beliebtheit erfreuten.

Engagement und Enthusiasmus

Buchweizen ist in der Schweiz seit dem Mittelalter bekannt. Heute ist die genügsame Kulturpflanze fast vollständig von unseren Feldern verschwunden. Wir möchten ihr wieder zu mehr Popularität verhelfen. Deshalb luden wir zum zweiten Mal mit der ETH Zürich zu einem Fachtag Buchweizen ein. Im Zentrum stand der Austausch mit verschiedenen Akteuren aus der Wertschöpfungskette: Mit Landwirt:innen, Forschenden, Vermarkter:innen und Gastronom:innen loteten wir Nutzungsmöglichkeiten aus und diskutierten Herausforderungen in der Wiederetablierung. Auch technische Innovationen waren Thema: Effizientere Schälmaschinen würden den Preis bei der Verarbeitung senken. Ein inspirierter Austausch zwischen einem Schweizer Müller und einem Landwirt aus Bayern, der eine solche Maschine selbst entworfen hat, zeigte neue Wege auf. An Begeisterung und geteilten Visionen fehlt es nicht – setzen wir uns auch weiterhin für mehr Abwechslung auf Acker und Teller ein!

Blütenpracht und Vielfalt

Saatmischungen haben gegenüber Einzelkomponenten viele Vorteile. Die Keimchance ist höher – wenn eine Sorte wegen ungünstiger Witterung ausfällt, keimen andere Komponenten und füllen das Beet. Die unterschiedliche Entwicklungsdauer der einzelnen Sorten und Arten bedeutet eine lange Blütezeit und somit auch ein längeres Nahrungsangebot für Insekten. Und die ProSpecieRara-Mischungen schaffen im Garten eine Ergänzung zu natürlichen Flächen mit einheimischen Arten – nicht nur durch die Verlängerung des Pollen- und Nektarangebots, sondern auch durch die oft üppigere Blütenpracht, die vielfältigeren Strukturen zur Eiablage und den zusätzlichen Lebensraum für Insektenlarven. Ein reichhaltiges Angebot an Kulturpflanzen kommt auch der «wilden Biodiversität» zugute. Die Mischung macht's!

Die Saatgutmischungen sind erhältlich bei Jumbo und Sativa Rheinau.



Die im Sortenfinder zusammengetragenen Informationen liefern hilfreiche Tipps zu Anbau und Pflege von Weinbergpfirsichen.



Der schwarze Farbschlag, wie bei dieser Junghenne in Wettingen, ist besonders rar.

Nachhaltig abgesichert

Weinbergpfirsiche sind nicht nur willkommene Vitaminspender, sondern bezaubern im Frühjahr auch mit ihren zartrosa Blüten in Gärten und Rebbergen. Vor 15 Jahren lancierte ProSpecieRara eine grosse Bestandsaufnahme. Die gefundenen Sorten konnten mithilfe unserer Sortenbetreuer:innen und über sortenechte Vermehrung durch die Kerne rasch erhalten werden. Dank Unterstützung des Bundes konnten wir mittlerweile in Scharans/GR und in Vich/VD zwei Sammlungen einrichten und so 50 Weinbergpfirsichsorten nachhaltig absichern. Im Zentrum stehen die Erhaltung der Sorten und die Verbreitung von Vermehrungsmaterial. Die Sammlungen erlauben uns aber auch, nebeneinander gepflanzte Sorten zu vergleichen, zu beschreiben und über unseren Sortenfinder wertvolle Informationen bereitzustellen. Diese stossen bei Privatpersonen, Agroforstprojekten oder Landwirt:innen auf reges Interesse und fördern so die Nutzung.

Mehr Spitzhauben

braucht das Land!

Die Appenzeller Spitzhauben haben eine lange Geschichte, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Unvorstellbar darum, sie heute aussterben zu lassen. Im vergangenen Jahr suchten wir gezielt nach Halter:innen, die sich der seltenen Hühnerrasse annehmen möchten. Dass der Rücklauf nicht sehr gross war, lässt sich wohl teilweise mit den Haltungseinschränkungen aufgrund der Vogelgrippe erklären. Ausserdem besitzen Spitzhauben als gute Fliegerinnen den Ruf von Ausbrecherköniginnen (was man mit den richtigen Massnahmen jedoch in den Griff bekommt). Den Interessierten konnten wir in Zusammenarbeit mit der Zuchtvereinigung für ursprüngliches Nutzgeflügel entweder Brut-eier oder Küken vermitteln, die wir auf unserem Projekthof in Weggis ausgebrütet hatten. Auch für dieses Frühjahr suchen wir weitere Plätze für die raren Spitzhauben.

Melden kann man sich bei www.zun-schweiz.ch



Als Folge eines Vorstosses von ProSpecieRara-Stiftungsrätin Maya Graf hat das Parlament eine Motion überwiesen, welche ein transparentes Patentrecht fordert.



Allein in der Sammlung von Stefano Haldemann in Minusio gibt es zwölf Klone der Rebsorte 'Bondola' und fünf der 'Bondonetta'.

Für mehr Transparenz

Insbesondere für kleine und mittlere Züchtungsunternehmen ist es kaum mehr möglich festzustellen, ob eine Pflanzensorte mit einem Patent abgedeckt ist oder nicht. Deshalb hat das Parlament 2022 eine Motion überwiesen, welche den Bundesrat beauftragt, das Patentrecht diesbezüglich zu verbessern. Dieser hat nun einen Gesetzesentwurf in die Vernehmlassung geschickt, welcher eine sogenannte «Clearingstelle» beinhaltet. So können Züchter:innen schnell und einfach überprüfen lassen, ob eine Sorte von Patenten tangiert wird und diese, falls es keine Patentansprüche gibt, mit Rechtssicherheit frei verwenden. ProSpecieRara, Züchter:innen, Bauernverbände und die meisten Kantone unterstützen die Vorlage, doch Syngenta und ihr nahestehende Wirtschaftsverbände lehnen sie ab. Wir bleiben dran.

www.prospecierara.ch/stellungnahme-patentgesetz

Bondola ist nicht gleich Bondonetta

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das kulturelle Erbe der Bondola- und Bondonetta-Rebsorten aus dem Sopraceneri und Moesano zu bewahren. Von den zwei Rebsorten sind zahlreiche Klone bekannt, die sich aufgrund spontaner Mutationen teils voneinander unterscheiden. Da es nicht möglich ist, alle Klone zu erhalten, möchten wir mittels agronomischen Sortenvergleichen ihre Unterschiede genauer untersuchen. So können wir die für Winzer:innen vielversprechendsten Klone auswählen, um die Nutzung dieser alten Rebsorten zu fördern. Die praktischen Schritte – von der Beschaffung gesunden Pflanzenmaterials über die Anlegung von Untersuchungsparzellen bis zur Traubenanalyse – benötigen mehrere Jahre und erfordern erhebliche Ressourcen und Flexibilität. Möchten Sie mitverfolgen, wo wir stehen?

Mehr Infos gibt es auf
www.prospecierara.ch/de/bondola

DANKESCHÖN!

Ihre Unterstützung bringt unsere Arbeit voran:

Gönnerschaft Plus à CHF 120.–/Jahr

Gönnerschaft à CHF 70.–/Jahr

Paargönnerschaft à CHF 90.–/Jahr

Juniorgönnerschaft (bis 25 Jahre) à CHF 35.–/Jahr

Tier-Patenschaft à CHF 150.– bis CHF 450.–/Jahr

Baum-Patenschaft à CHF 250.–/Jahr

Für Spenden:

IBAN CH29 0900 0000 9000 1480 3

www.prospecierara.ch/spenden



RARA BESTELLEN

Gefällt Ihnen unser Magazin rara? Melden Sie sich für ein unverbindliches Probeabo an.

info@prospecierara.ch, Telefon 061 545 99 11

IMPRESSUM

Das Magazin «rara» für Gönner:innen und Spender:innen von ProSpecieRara erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer und zweimal in italienischer Sprache.

Herausgeberin: Stiftung ProSpecieRara, Basel, Schweiz

Redaktion: Anna Kornicker, Simone Krüsi

Texte: Philippe Ammann, Béla Bartha, Christoph Köhler, Simone Krüsi, François Meienberg, Lina Sandrin, Veronica Soldati, Andrea Steinegger

Korrektorat: Anna Storchenegger

Fotos: ProSpecieRara

Gestaltung: Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW, Aarau

Druck: ZT Medien AG, 4800 Zofingen

Papier: BalancePure®, 100% Recycling, 120 g/m²

Auflage: 32 100 Ex. deutsch, 8 850 Ex. französisch, 2000 Ex. italienisch

Verpackung: Die verwendete Schutzfolie aus Polyethylen weist durch ihren geringen Materialverbrauch derzeit die beste Ökobilanz auf. Weitere Infos unter www.prospecierara.ch/folie

STIFTUNG PROSPECIERARA

Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

ProSpecieRara

Hauptsitz

Unter Brüglingen 6

4052 Basel

Telefon +41 61 545 99 11

info@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch

ProSpecieRara Suisse romande

c/o Conservatoire et Jardin botaniques de Genève

Case postale 71

1292 Chambésy

Téléphone +41 22 418 52 25

romandie@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch

ProSpecieRara Svizzera italiana

Vicolo S.ta Lucia 2

6854 San Pietro

Telefono +41 91 630 98 57

voceledsud@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch



www.prospecierara.ch

Weitere Veranstaltungen sowie unsere Kurse finden Sie unter www.prospecierara.ch/kalender



9. März

Juwelen für Gärtner:innen – Saatgutverkauf

Der Reusspark lädt zum Samenverkauf von Tomaten und diverser Gemüse aus eigener Produktion. Entdecken Sie die Sortenvielfalt des ProSpecieRara-Saatguts.

Sonntag, 13–16 Uhr
Reusspark Zentrum für Pflege und Betreuung
Schaugewächshaus, 5524 Niederwil/AG

22. und 23. März

Pflanzkartoffel- und Ostermärit

Aus über 40 verschiedenen Pflanzkartoffelsorten können sich Hobbygärtner:innen ihre gewünschten Knollen aussuchen und erhalten Tipps und Tricks vom erfahrenen Kartoffelbauern, damit einem erfolgreichen Kartoffelanbau nichts mehr im Wege steht. Eine kleine Festwirtschaft und weitere Produkte vom Hof runden den Märit ab.

Samstag und Sonntag, 9–17 Uhr
Berchtoldshof, Bernstrasse 32
3315 Bätterkinden/BE



25. und 26. April

Tage der offenen Gärtnerei

Die Kulturgärtnerei Homatt lädt alljährlich zu den «Tagen der offenen Gärtnerei» mit interessanten Führungen durch den vielfältigen, grossen Bio-Produktionsbetrieb in Ruswil. Entdecken Sie viele selten gewordene Beerenpflanzen, Gemüsesetzlinge, Kräuter, Stauden und Saisonflor. Die Homatt ist auch das Zuhause einer ProSpecieRara-Minzensammlung. Lassen Sie sich überraschen von den unterschiedlichen Aromen und Blatt- und Wuchsformen der vielen Sorten.

Freitag, 13–18 Uhr, und Sonntag, 9–17 Uhr
Gärtnerei Homatt, Bio-Gartencenter Ruswil
Homatt, 6017 Ruswil/LU



2. und 3. Mai

Tomatensetzlingsmarkt

Der ProSpecieRara-Tomatensetzlingsmarkt in Zürich hat sich längst als fixe Grösse im Gartenjahr etabliert. Wer im Sommer köstliche Tomaten ernten will, kann sich hier mit zahlreichen Raritäten eindecken. Ob grün und rund, gelb und länglich oder klassisch rot: Rund 50 verschiedene Tomatensorten stehen im Angebot.

Freitag, 10–18 Uhr, und Samstag, 8–16 Uhr
Stadtgärtnerei Zürich
Sackzelg 27, 8047 Zürich



3. und 4. Mai

Setzlingsmarkt Wildegge

Pilgern auch Sie jedes Jahr auf Schloss Wildegge zum grössten ProSpecieRara-Setzlingsmarkt? In idyllischer Umgebung steht am ersten Maiwochenende eine riesige Vielfalt an seltenen Gemüse-, Kartoffel- und Zierpflanzenarten und alten Obst- und Beerensorten zur Auswahl. Hier schlagen die Gärtner:innenherzen höher.

Samstag, 9–17 Uhr, und Sonntag, 9–16 Uhr
Schloss Wildegge, 5103 Wildegge/AG

10. Mai

Setzlingsmarkt Hofmühle

Von der 'Green Zebra' über die 'Schweizer Hose' bis hin zur 'Amish Pasta' – unter den über 70 angebotenen Tomatensorten sind auch viele ProSpecieRara-Sorten zu finden. Dazu gibt es Setzlinge von Gurken, Zucchini, Kürbis, Peperoni, Salat, Mangold, Raritäten wie Chayote, Yacon, Süsskartoffeln, Inkagurken und vielem mehr.

Samstag, 9–15 Uhr
Hofmühle, 8725 Ernetswil/SG



10. Mai

Setzlingsmarkt Wil

Der ProSpecieRara-Markt in Wil ist zwar klein, aber bietet eine ausgezeichnete Auswahl, die keine Wünsche offenlässt.

Samstag, 8–14 Uhr
Stiftung Heimstätten Wil, Zürcherstrasse 30, 9500 Wil/SG



11. Mai

Setzlingsmarkt Weggis

Mit dem Schiff anreisen, am See entlangspazieren und dabei seltene Pflanzen entdecken – das ist der Charme des ProSpecieRara-Setzlingsmarkts in Weggis.

Sonntag, 10–16 Uhr
An der Seepromenade bei der Schiffsanlegestelle, 6353 Weggis/LU

17. Mai

Setzlingsmarkt Chur

Pro Natura und ProSpecieRara setzen sich beide auf unterschiedliche Weisen für Vielfalt im Garten ein. An diesem gemeinsam organisierten Markt finden Sie deshalb ein spannendes Angebot an Wild- und Kulturpflanzen.

Samstag, 8–14 Uhr
Arcasplatz und St. Martinsplatz
7000 Chur/GR



18. Mai

Zierpflanzenmarkt Bern

Im frühlinghaften Schaugarten kann man nicht nur zahlreiche seltene Zierpflanzen bewundern, sondern diese am ProSpecieRara-Markt auch als Setzlinge kaufen. Auch Fans von verschiedensten Gemüsesorten und Kräutern finden hier eine reichhaltige Auswahl.

Sonntag, 9–16 Uhr
Stadtgrün Bern, Eifenauweg 94, 3006 Bern

24. und 25. Mai

Archehof-Fest Schangnau

Auf dem biologisch geführten Archehof sind viele ProSpecieRara-Tiere zuhause, die im Frühling ihren Nachwuchs präsentieren. Der reich bestückte Hofladen, der «Heubühni-Märit», eine Festwirtschaft, Ponyreiten und volkstümliche Unterhaltung sorgen für gute Stimmung.

Samstag, 11–17 Uhr, und Sonntag, 10–17 Uhr
Archehof Schangnau
Hubel 34c, 6197 Schangnau/BE



31. Mai bis 5. Juli

Offene Beerensammlung

Schwarze Himbeeren, rosa Johannisbeeren und weisse Erdbeeren – die Vielfalt in unserer Beerensammlung ist beeindruckend. Noch beeindruckender sind die geschmacklichen Unterschiede. Bis voraussichtlich am 5. Juli können Sie jeweils am Samstagmorgen unter kundiger Führung unseres Beerenspezialisten die Beerenvielfalt von einst entdecken – und degustieren!

Samstags, 9–12 Uhr
Artelweg, 4125 Riehen/BS

7. Juni und 16. August

Führung: Alpenpflanzen entdecken

Der ProSpecieRara-Schaugarten bei der Felsenkapelle in Rigi Kaltbad ist ein extremer Ort: Die hohen Felsen werfen lange Schatten, sodass hier auch im Mai oft noch Schnee liegt und nur selten die Sonne den Boden erreicht. Den verschiedenen Alpenpflanzenarten und -sorten, die ProSpecieRara zusammengetragen hat, passt dieses Klima bestens und so wachsen hier verschiedene Sorten von Hauswurzeln, Bitterwurzeln, Astilben, Primeln, Enzianen, Steinbrechen, Nelken etc.

Jeweils von 16–17 Uhr
ProSpecieRara-Schaugarten, Luftseilbahnstation Rigi Kaltbad, 6353 Weggis/LU

Der Garten ist jederzeit frei zugänglich, zweimal im Jahr findet eine offizielle Führung statt.

Juni bis September

Sonntagsführungen

Im Schlossgarten von Wildegg wachsen unzählige ProSpecieRara-Sorten und werden hier auch vermehrt. Je nach Saison treffen Sie auf blühende Schwarzwurzeln, Randen, Pastinaken und viele weitere Raritäten. An den meisten Sonntagen zwischen Juni und September finden zwei öffentliche Führungen statt. Die genauen Daten finden Sie in unserem Online-Kalender.

Sonntag, 11 und 13 Uhr
Eintritt: CHF 7.50 für den Garten, Führung kostenlos
Schloss Wildegg, 5103 Wildegg/AG



27. Juni

Hortensien im Fokus

Manche mögen's feucht – und so war 2024 mit dem nassen Frühling ein ausgezeichnetes Hortensienjahr. Doch selbst wenn es 2025 heiss und trocken wird, gibt es bei der Führung durch die ProSpecieRara-Hortensiensammlung viel zu erkunden: Rund 40 Sorten gedeihen an diesem schönen Ort mit Blick auf den Vierwaldstättersee.

Freitag, 19–20 Uhr
Schloss Meggenhorn, Meggenhornstrasse 53 6045 Meggen/LU

5. Juli

Aktiventreffen Obst und Beeren

Diesen Sommer dürfen wir «Glauser's Biobaumschule» besichtigen, einige rare Beerenarten degustieren und Einblicke in die wichtige Arbeit der Sortenvermehrung erhalten. Die Biobaumschule pflegt eine Duplikatsammlung mit Johannis- und Stachelbeersorten und führt eine grosse Vielfalt an ProSpecieRara-Obstsorten im Angebot.

Samstag, 9.30–14 Uhr
Glauser's Biobaumschule, Limpachmatt 22, 3116 Nofen/BE

26. und 27. Juli

Delizie dell'Alpe Soladino

Geniesser:innen und Feinschmecker:innen aufgepasst. Im Sommer findet ein einzigartiges Dinner auf der Alpe Soladino statt. Die Tafel wird gedeckt mit raffinierten Gerichten aus Zutaten, hergestellt von und gesammelt auf der Alpe, inspiriert von der traditionellen Tessiner Küche und modern interpretiert.

Alpe Soladino, 6674 Someo/TI



23. und 24. August

Wochenende der offenen Samengärten

Im Rahmen der Aktion «Offener Garten» von Bioterra öffnen auch einige unserer Sortenbetreuer:innen ihre Gärten. Erfahren Sie an diesem Wochenende aus erster Hand mehr zum traditionellen Handwerk des Samenbaus – vielleicht dürfen wir ja auch Sie schon bald zu unserem Erhaltnetzwerk zählen?

Welche Gärten mitmachen, sehen Sie auf unserem Online-Kalender und auf www.offenergarten.ch



30. August

Fachtag Samenbau

Unsere Sortenbetreuer:innen und Personen, die sich fürs Thema Samenbau interessieren, sind eingeladen, ihr Wissen rund ums Thema Samenbau zu vertiefen und Einblick in laufende Projekte von ProSpecieRara zu bekommen.

Samstag, 9–17 Uhr,
Varietas Pflanzenzüchtung, Bachserstrasse 2, 8187 Weiach/ZH
Anmeldung bis 31. Juli an: info@prospecierara.ch

Kosten: für Sortenbetreuer:innen kostenlos,
für alle anderen CHF 100.–

31. August

Herbstpflanzenmarkt Burgrain

In schöner Umgebung findet auf dem Erlebnisbauernhof Burgrain erstmals ein ProSpecieRara-Setzlingsmarkt mit einer schönen Vielfalt an seltenen Sorten statt. Auch der Herbst ist Pflanzzeit!

Sonntag, 10–17 Uhr
Agrovision Burgrain
Burgrain 18, 6248 Alberswil/LU



7. September

Buuremärt

Ob Obst und Gemüse aus traditionellen Sorten, Trockenwurst und Felle von seltenen Nutztierassen oder Brände aus alten Obstsorten – am Buuremärt gibt es für jede:n etwas zu entdecken. Der Tierpark Lange Erlen schafft mit seinen verschiedenen ProSpecieRara-Rassen und dem Gemüsegarten ein malerisches Ambiente für diesen stimmungsvollen Herbstmarkt.

Sonntag, 10–17 Uhr
Tierpark Lange Erlen, 4058 Basel

21. September und 4. Oktober

Häberlis Apfelmart

'Eierlederapfel', 'Jonathan', 'Sauergrauech', 'Marmorapfel', 'Albrechtsapfel', 'Berner Rosen', 'Glockenapfel' – am Apfelmart bei der Familie Häberli finden Sie eine grosse Auswahl an ProSpecieRara-Apfelsorten und vieles mehr.

Jeweils von 10–15 Uhr
Dorfstrasse 20, 8576 Mauren/TG

27. September

Apfellesung

Gemeinsames Ablesen der Äpfel in der ProSpecieRara-Hoschtett.

Samstag, 10–16 Uhr
3555 Trubschachen/BE
www.hof3.ch

19. Oktober

20 Jahre Reutenmarkt

Seit nunmehr 20 Jahren stehen an unserem letzten Markt im Jahr sorgfältig hergestellte Produkte aus seltenen Obst- und Gemüsesorten und von alten Nutztierassen im Zentrum. Eingebettet in rund 800 Hochstamm-Obstbäume bietet der Heiternplatz oberhalb von Zofingen die Gelegenheit, die Welt von ProSpecieRara zu entdecken, köstliche Spezialitäten zu probieren, traditionelles Handwerk zu bestaunen und einige seltene Rassen hautnah zu erleben.

Sonntag, 10–17 Uhr
Heiternplatz, 4800 Zofingen/AG



19. Oktober

Dreschttag

Helfen Sie mit, die Samen, welche den Sommer über in den ProSpecieRara-Gärten herangereift sind, zu reinigen? Vorkenntnisse sind keine erforderlich, die Dresch-Neulinge lernen in emsig-gemütlicher Atmosphäre von den langjährigen Dresch-Profis. Ein Mittagessen wird offeriert, weshalb eine Anmeldung nötig ist.

Sonntag, 10–17 Uhr
Lehmhaus, Merian Gärten, 4052 Basel
Anmeldung an info@prospecierara.ch